



***Laut der Zahlen von Freitagabend wurden in der vergangenen Woche mehr als 60.000 neue Fälle gezählt, was einem Anstieg von 26,6% entspricht.***

Die neue Covid-19-Welle, die Anfang September in Frankreich begann, setzt ihren Anstieg sowohl bei den Ansteckungen als auch bei den Krankenhauseinweisungen fort, wie aus der wöchentlichen Bilanz der Gesundheitsbehörden hervorgeht. In der vergangenen Woche nahm die Zirkulation des Virus „im gesamten Land stark zu, insbesondere bei älteren Menschen“, fasst Santé publique France in einer am Donnerstag, dem 6. Oktober veröffentlichten Bilanz zusammen.

In der Woche vom 26. September setzte sich der Anstieg der Krankenhauseinweisungen mit Covid-Diagnose und der Überweisungen in eine Intensivstation fort. Nach den jüngsten Daten vom Freitag, den 7. Oktober, wurden 61.121 neue Fälle gezählt, was einem Anstieg von 26,6% innerhalb einer Woche entspricht. Die Gesamtzahl der stationär behandelten Patienten (fast 16 800) erreichte wieder den Stand von Mitte August.

Lesen Sie auch: Covid-19 und Grippe – werden Franzosen bald wieder eine Maske tragen müssen?

**Neue Impfkampagne**

Nachdem die Covid-19-Epidemie seit Jahresbeginn mehrere Wellen durchlaufen hatte, war sie Ende August auf einen besonders niedrigen Stand gefallen. Danach stieg die Zahl der Ansteckungen jedoch wieder an, was insbesondere auf den Schulbeginn zurückzuführen war. Das veranlasste die Regierung, den Beginn der neuen Impfkampagne gegen Covid und die Grippe auf Anfang Oktober vorzuverlegen.

Die Gesundheitsbehörden schließen außerdem eine Rückkehr der Maskenpflicht in geschlossenen Räumen nicht mehr aus. Das Gesundheitsministerium schliesse eine solche Maßnahme nicht aus, sagte Minister François Braun am Dienstag auf dem Sender RTL, versicherte gleichzeitig, dass er „den Franzosen vertraut“, selbst Schutzmaßnahmen zu ergreifen.